

3. Fortschrittsbericht des QFC für den Global Compact veröffentlicht.

von Helmut Krodel und Peter Schmitt

Das QFC hat im Mai 2012 seinen 3. Fortschrittsbericht für den Global Compact veröffentlicht.

Das QFC ist bereits seit 2008 Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen. Der Global Compact, der im Jahr 2000 von dem damaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, ins Leben gerufen wurde, ist ein weltweites Übereinkommen zur sozialen und ökologischen Gestaltung der Globalisierung. Die teilnehmenden Unternehmen erklären darin ihren Willen soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten und umsetzen.

Global Compact. Prinzipien und Teilnehmer.

Im Einzelnen verpflichten sich die Unternehmen zu den nebenstehenden 10 Prinzipien.

Weltweit hat der Global Compact im Mai 2012 10250 Teilnehmer, darunter 6937 Unternehmen.

In Deutschland sind in dem Deutschen Global Compact Netzwerk 205 Unternehmen zusammengeschlossen. Das QFC beteiligt sich aktiv an den Arbeitstreffen des Deutschen Global Compact Netzwerkes.

Die Unternehmen im Global Compact müssen jährlich einen Fortschrittsbericht vorlegen, in dem sie über ihre Aktivitäten in Bezug auf die 10 Global Compact Prinzipien berichten.

Der Fortschrittsbericht.

Das QFC hat sich in seinem nun veröffentlichten 3. Fortschrittsbericht für die Berichtsperiode April 2011 – April 2012 an den neuesten Berichtsleitlinien der Global Reporting Initiative aus dem Jahre 2011 (GRI- G3.1) orientiert. Global Compact fordert von den teilnehmenden Unternehmen, dass sie nach dem GRI-Berichtsstandard berichten, um so auch eine bessere Vergleichbarkeit der Fortschrittsberichte zu ermöglichen.

Im Rahmen seiner Projektaktivitäten trägt das QFC aktiv dazu bei, die Global Compact Prinzipien in seinem Einflussbereich zu verbreiten.

Besondere Aktivitäten. Qualitätssiegel Q3SQ.

So hat das QFC mit dem Qualitätssiegel Q3SQ (Quality Standard for Social and Sustainable Qualification – Qualitätsstandard für soziale und nachhaltige Qualifizierung) einen Qualitätsstandard für die Aus- und Weiterbildung geschaffen, der auch die Vermittlung und Umsetzung der 10 Global Compact Prinzipien umfasst.

Das Qualitätssiegel Q3SQ wurde im Berichtszeitraum erstmals an folgende vier Bildungsträger vergeben:

- Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V. aus Bitterfeld-Wolfen
- Ausbildungsverbund Olefinpartner e.V. aus Schkopau
- Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V. aus Lutherstadt/Wittenberg
- BAL Bildungsakademie Leuna GmbH&Co KG IBLM Interessen-gemeinschaft Bildung Leuna-Merseburg e.V.

Diese vier Bildungsträger bilden in ihren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ca. 1300 Aus- und Weiterzubil-

Menschenrechte

- Prinzip 1 Unternehmen sollen den Schutz der Internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten und
- Prinzip 2 sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mit schuldig machen.

Arbeitsnormen

- Prinzip 3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren, sowie ferner für
- Prinzip 4 die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
- Prinzip 5 die Abschaffung der Kinderarbeit und
- Prinzip 6 die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

- Prinzip 7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8 Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Ein Unternehmen der

dende für ca. 325 Unternehmen aus.

Projektaktivitäten.

Weiterhin sollen mit dem 2012 begonnenen CaeSaR-Projekt (CSR-Aktivitäten für ethische und soziale Lösungen zur Schaffung eines innovativen Arbeitsumfeldes) für KMU's die Grundlagen von CSR (der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen), unter Einbeziehung von Initiativen wie dem Global Compact, vermittelt und konkrete Ansatzpunkte in den Handlungsfeldern Arbeit, Umwelt, Markt und Gemeinwesen aufgezeigt und gemeinsam mit den betrieblichen Akteuren und den Sozialpartnern initiiert werden.

Dazu werden innerhalb von drei Jahren bundesweit Sensibilisierungsworkshops und Konferenzen durchgeführt, ein Seminarprogramm (mit Grund- und Fachseminaren) aufgelegt, ein Qualifizierungsprogramm für CSR-Promotoren entwickelt und durchgeführt, begleitende betriebsnahe CSR-Beratungen angeboten, sowie Studien mit Best-Practise-Beispielen erstellt.

In das CaeSaR-Projekt werden bundesweit insgesamt 60 Unternehmen aus den Branchen Chemie, Energie, Glas, Kautschuk, Kunststoff und Papier einbezogen.

Arbeitsbedingungen und Geschlechterfragen.

In dem Global Compact Fortschrittsbericht finden sich auch weitere Projektbeispiele des QFC zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Gesundheitsschutzes, der Gleichstellung von Mann und Frau sowie zur Stärkung sozialer und interkultureller Kompetenzen.

Der Bericht informiert in dem Teil „Menschenrechte“ u. a. über die Mitarbeiterfluktuationsraten, Elternurlaub sowie über betriebliche Leistungen, die Vollzeitbeschäftigten, befristet Beschäftigten und Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen.

In dem Teil „Arbeitsnormen“ finden sich u. a. Zahlen zum gewerkschaftlichen Organisationsgrad, zur Leistungsbeurteilung, zur Weiterbildung der Beschäftigten, zu dem Verhältnis der Grundgehälter von Mann und Frau und dem Prozentanteil der Geschlechter unter den Führungskräften (hier konnte der Anteil von Frauen an den Führungskräften im QFC im Berichtszeitraum von 33 auf 50 % gesteigert werden).

In dem Teil „Umweltschutz“ werden u. a. Maßnahmen des QFC zur Energie-, Emissions- und Ressourceneinsparung aufgelistet.

Zu dem Bereich „Korruptionsbekämpfung“ berichtet das QFC erstmals über die im Berichtszeitraum zwischen der Geschäftsführung des QFC und dem Betriebsrat abgeschlossene Anti-Korruptionsrichtlinie.

Damit hat das QFC in allen vier Bereichen des Global Compact Maßnahmen getroffen, um die 10 Prinzipien des Global Compact umzusetzen.



WE SUPPORT

Nach dem Beitrag des QFC zum Global Compact der Vereinten Nationen haben bereits 2008 die Geschäftsführung und der Betriebsrat des QFC gemeinsam eine Mitteilung an die Beschäftigten unterzeichnet, in der sie die 10 Prinzipien des Global Compact unterstützen und alle Beschäftigten des QFC aufrufen, die Umsetzung und Verbreitung der Global Compact Prinzipien aktiv zu unterstützen.

Durch den vorgelegten 3. Fortschrittsbericht behält das QFC weiterhin den „active participant“ Status des Global Compact.

Der Fortschrittsbericht des QFC zeigt, dass auch klein- und mittelständische Unternehmen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, umfassend über ihre Nachhaltigkeits- und CSR-Aktivitäten berichten können.